



**Jahresbericht 2022-2023**  
*Erzdiözese Paderborn*

# Die Malteser in der Erzdiözese Paderborn

**WER WIR SIND:** Unsere Heimat ist die katholische Kirche, unser Wirkungskreis die ganze Welt. Wir helfen weltweit Menschen in Not, auch ganz in Ihrer Nähe! Von Minden bis Siegen, von Herne bis Höxter: Allein in der Erzdiözese Paderborn engagieren sich über 3.400 Malteser ehrenamtlich für Menschen in Notlagen. Mit über 800 Mitarbeitenden sind die Malteser zugleich einer der großen Arbeitgeber im Gesundheits- und Sozialwesen.

**WAS WIR TUN:** Die Hilfe der Malteser hat viele Anlässe. Genauso vielfältig ist die Organisation. Überwiegend ehrenamtlich geprägt sind der Zivil- und Katastrophenschutz, die Erste Hilfe-Ausbildung, die Begleitung von Senioren und Menschen in Krankheit oder mit Behinderungen, der Integrationsdienst sowie die Jugend- und Auslandsarbeit. Hinzu kommen eine Kita und eine große Bandbreite an sozialunternehmerischen Diensten. Dazu gehören der Rettungsdienst, der Krankentransport und der Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen, sowie der Hausnotruf, der Menüservice und der Schulbegleitdienst.

**WIE WIR ARBEITEN:** Die Malteser erfüllen ihren fast 1.000 Jahre alten Ordensauftrag heute in einer zeitgemäßen Form, die den Bedürfnissen der Menschen und den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen bestmöglich gerecht wird. Nächstenliebe und Verlässlichkeit sind zwei unserer wichtigsten Prinzipien. Aus diesem Grund nehmen wir jeden einzelnen Hilfesuchenden in seiner Not ernst.

„Bezeugung des Glaubens  
und Hilfe den Bedürftigen“

LEITSATZ DES MALTESERORDENS



1



3



2

**4 DREI FRAGEN AN**  
**Marion Freiin von Graes**  
**und Siegfried Krix**  
*Im Interview*

**6 EREIGNISSE 2022-2023**  
**Malteser Momente aus**  
**zwölf Monaten**  
*Eine Chronik*

**15 AKTIVE JUGENDARBEIT**  
**Junge Menschen bei den Maltesern**  
*Lust auf ein Ehrenamt*

**24 ZAHLEN, DATEN, FAKTEN**  
**Viel bewegt**  
*Die Malteser 2022-2023 in Zahlen*

**26 BILDUNGSZENTRUM WESTFALEN**  
**Malteser Bildungszentrum**  
**Westfalen in Dortmund**  
*Aus-, Fort- und Weiterbildung*

**30 KONTAKT**  
**Ihre Ansprechpersonen**  
*Gliederungen*

**1** Malteser Mahlzeitenhilfe unterstützt Paderborner Tafel (S.22)

**2** Maskottchen Ritter Malte beim Bundesjugendlager auf Burg Satzvey (S.16)

**3** Romwallfahrt (S.10)

Titelbild: Lena Kirchner/FUENF6 GmbH

**IMPRESSUM**  
**HERAUSGEBER** Malteser Hilfsdienst e.V.  
Erzdiözese Paderborn,  
Kamp 22, 33098 Paderborn,  
paderborn@malteser.org

V.I.S.D.P. Siegfried Krix,  
Diözesan- und Bezirksgeschäftsführer  
**REDAKTION** Anke Buttchereit  
**LEKTORAT** Rieke Hölscher  
**GESTALTUNG** Heike Hesse Layout

**BILDNACHWEISE** Die Rechte nicht  
gesondert ausgewiesener Bilder liegen  
beim Malteser Hilfsdienst e.V.  
**DRUCK** conze Druck, Umschlag FSC®,  
Inhalt auf 100% Recyclingpapier



## „Nie den Blick auf die Schwächsten unserer Gesellschaft verlieren“

Ein weiteres herausforderndes Jahr liegt hinter uns.

Wir haben MARION FREIIN VON GRAES, stellvertretende Diözesanleiterin, und SIEGFRIED KRIX, Diözesan- und Bezirksgeschäftsführer, gefragt, was sie besonders bewegt hat und welche zukünftigen Anforderungen sie für die Malteser in unserer Diözese sehen.

### **Welche Themen oder Ereignisse waren im vergangenen Jahr für Sie besonders wichtig?**

*Marion Freiin von Graes:*

Für mich war und ist mit Abstand der Angriffskrieg, den Russland gegen die Ukraine führt, das allumfassende The-

ma. Keiner von uns hat mit den unzähligen Auswirkungen gerechnet, die der Krieg – selbst in unserem Alltag - mit sich brachte.

*Siegfried Krix:*

Dem kann ich mich nur anschließen. Gefühlt war die Corona-Krise noch

längst nicht überwunden, da waren wir als Hilfsorganisation bereits wieder voll und ganz gefordert. Und dabei sollte es ja nicht bleiben. Ich denke da an den verheerenden Tornado, der unter anderem über Paderborn und Lippstadt fegte oder die strategischen Überlegungen, die in Anbetracht der

drohenden Energiemangellage angestellt werden mussten.

*Marion Freiin von Graes:*

Aber trotz der großen Betroffenheit sind wir stets schnell ins Handeln gekommen. So starteten schon kurz nach Beginn des Krieges einige der bundesweit ersten Hilfstransporte von Paderborn aus in Richtung polnisch-ukrainische Grenze, um den geflüchteten Menschen zu helfen und sie zu versorgen.

*Siegfried Krix:*

Von da an ging es ja Schritt auf Schritt weiter. Von den Sammelaktionen und dem Transport von Hilfsgütern über Solidaritätsveranstaltungen und Spendenaufrufe bis hin zur Ertüchtigung und Betreuung von Notunterkünften haben sich Malteser aus Ehren- und Hauptamt gemeinsam ins Zeug gelegt, um den Menschen aus der Ukraine zu helfen.

*Marion Freiin von Graes:*

Mich hat zudem auch der Blick in andere Krisenregionen dieser Welt beunruhigt. Besonders erschüttert bin ich über die Entwicklung in Afghanistan, wo erneut die Rechte von Frauen und Mädchen mit unvergleichlicher Härte missachtet und weiter beschnitten werden. Mein Respekt gilt hier den Mitarbeitenden von Malteser International, die trotz aller Widrigkeiten vor Ort Nothilfe leisten.

## **Was war Ihr persönliches Highlight?**

*Siegfried Krix:*

Für mich war es großartig zu sehen, wie beim Aufbau der Notunterkunft für ukrainische Geflüchtete in Büren

Haupt- und Ehrenamt Hand in Hand gearbeitet haben. Auf der einen Seite die Expertise und Erfahrungen aus der großen Flüchtlingswelle 2015 und auf der anderen Seite das ehrenamtliche Engagement, die vielen Ideen und der unbedingte Wille zu helfen. Hier haben wir wirklich beeindruckend unsere gemeinsame Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt.

*Marion Freiin von Graes:*

Und bei der Erstversorgung der Geflüchteten ist es ja nicht geblieben. Ich freue mich, dass wir an vielen Stellen Integrationsangebote geschaffen haben, die es den Menschen fern ihrer Heimat erleichtern, hier gut anzukommen und sich – wenn auch zum Teil nur für eine gewisse Zeit – ein wenig zuhause zu fühlen. Seien es Sprachkurse, wie beispielsweise in Paderborn, oder Begegnungscafés, die in Dortmund interkulturelles Zusammenkommen anbieten.

## **Wo sehen Sie wichtige Zukunftsaufgaben und Perspektiven?**

*Siegfried Krix:*

Unsere bisherige und auch künftige Aufgabe ist eigentlich ganz einfach zusammengefasst: „Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen“, wie es unser Malteser Leitsatz vorgibt. Er erinnert uns immer wieder, dass wir den Blick auf die Schwächsten unserer Gesellschaft nie verlieren dürfen.

*Marion Freiin von Graes:*

Das heißt auch, dass wir an dem Geschafften nachhaltig anknüpfen müssen. Und das tun wir ja auch bereits: mit der Mahlzeitenhilfe für die Tafel in Paderborn haben wir einen Weg gefunden, Geflüchtete aus der Ukraine

und weitere Bedürftige direkt zu unterstützen. Ich würde mir noch wünschen, dass aus solchen Initiativen, Räume der Begegnung entstehen, die die Menschen zusammenbringen, um sie aus Isolation und Einsamkeit zu holen.

*Siegfried Krix:*

Dazu gehört es auch, einen Schritt weiter zu denken und vor die Lage zu kommen. Die Malteser werden als Hilfsorganisation und wichtiger Teil des Bevölkerungsschutzes gefordert sein. Dafür wollen wir vorbereitet sein. Die letzten Monate haben wir uns eingehend mit dem Thema beschäftigt. In einem breit aufgestellten und demokratischen Prozess haben wir mit Vertreterinnen und Vertretern aus Ehren- und Hauptamt strategische Ziele für die kommenden Jahre identifiziert und setzen sie sukzessive um. Unter anderem wurde ein „ruhender“ Krisenstab mit Expertinnen und Experten der unterschiedlichsten Fachrichtungen geschaffen, der zukünftig immer dann zusammentritt, wenn es die Lage erfordert. So können wir schnell handlungsfähig sein und bleiben. Auch abseits der Flüchtlingsthematik gibt es viele Punkte, die wir angehen wollen: weitere Unterstützung für Obdach- und Wohnungslose, Initiativen gegen Kinderarmut und vieles mehr. Und für uns, als einen der großen Arbeitgeber im Gesundheitssektor, ist der Fachkräftemangel im Rettungsdienst ein Thema, das uns ebenfalls weiterhin intensiv beschäftigen wird.

# Malteser Momente aus zwölf Monaten

## Eine Chronik

### MAI



1. MAI 2022

#### Neuer Besuchs- und Begleitsdienst „Klang und Freude“ startet in Bad Laasphe

Gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bringt dieses Projekt Ehrenamtliche und hochaltrige Menschen mit dem gemeinsamen Interesse Musik zusammen. Musik zu hören oder sich darüber auszutauschen, zu singen oder sogar zu musizieren steht bei dem neuen Angebot im Mittelpunkt. Für mehr Vielfalt wird das Angebot später um eine Kreativgruppe erweitert.

16. MAI 2022

#### Erfolgsbilanz im Projekt „Schule, Migration und Teilhabe“

Nach drei Jahren läuft das Malteser Pilotprojekt – gefördert vom Asyl- Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) aus. Mit je einer halben Stelle haben zwei Malteser Mitarbeiterinnen an den zwei Geseker Schulen insgesamt rund 65 Kinder und Jugendliche seit dem Projektstart 2019 begleitet und betreut. Bedarfsgerechte Förderung vor dem Hintergrund der individuellen Migrations- und Familiengeschichte stand im Fokus der Arbeit mit und an den Schulen.



Neues Angebot der Malteser Bad Laasphe; Stadtbeauftragter Michael Hermann in der Mitte.  
Foto: Malteser Bad Laasphe

20. MAI 2022

#### Tornados fegen über Paderborn und Lippstadt

Das Tief „Emmerlinde“ bringt heftige Stürme nach OWL. In Paderborn gibt es über 40 Verletzte und auch im 35 Kilometer entfernten Lippstadt wurden massive Schäden verursacht. Windgeschwindigkeiten von bis zu 200 km sorgen für abgedeckte Dächer und ent-

wurzelte Bäume. In Paderborn wird das komplette Paderquellgebiet verwüstet. Die Malteser sind allerorten im Einsatz. Auch unter den Helferinnen und Helfern gibt es Betroffene mit beschädigten Häusern und Eigentum.



Fotos: Malteser Lippstadt



# JUNI

5. JUNI 2022

## Spaß und Spannung in Mini-Pfingstzeltlagern

Unter dem Motto „Rettet Maltesia“ treffen sich rund 250 Kinder und Jugendliche der Malteser Jugend an sieben Standorten und erleben ein kreatives, sportliches und spannendes Wochenende in Gemeinschaft.



Stockbrot am Lagerfeuer gehört beim Pfingstzeltlager unbedingt dazu.  
Foto: Malteser Borchen

26. JUNI 2022

## Wieder in Präsenz: Malteser feiern Johannesfest

Zwei Jahre musste die traditionelle Feier der Malteser in der Erzdiözese Paderborn coronabedingt ausfallen. In Paderborn kommen rund 80 Malteser aus der ganzen Diözese und Ehrengäste zusammen, um anlässlich des Jahrestages ihres Ordenspatrons Johannes des Täufers gemeinsam zu feiern, Bilanz zu ziehen und einen Blick in die Zukunft der Hilfsorganisation zu werfen.



In Paderborn und Borchen unterstützen die Malteser mit Sprach-Cafés.  
Foto: Malteser Paderborn

# JULI

1. JULI 2022

## Malteser starten Integrations- angebote für ukrainische Geflüchtete

An den Standorten Paderborn/Borchen und Dortmund nehmen zwei Projektkoordinatoren ihre Arbeit zur Ankom-

mens- und Eingliederungshilfe für geflüchtete Menschen aus der Ukraine auf.

15. JULI 2022

## 15+1 Jahre Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

Mit einem Jahr Verzögerung findet das bunte und fröhliche Fest zum Jubiläum des Malteser Kinder- und Jugendhospizdienstes in der Dortmunder Kinderglück-Halle statt. Mit Clownin „Pünktchen“, Angeboten, wie Kinder-

schminken, einer Hüpfburg und weiteren Attraktionen zaubern die Gastgeber ihren rund 80 Gästen ein Lächeln ins Gesicht. Neben dem bunten Programm für Groß und Klein gab es viel Information und Gelegenheit zum Austausch und Vernetzen.

Fotos: Malteser Hospizdienste



29. JULI 2022

### Flugpilgerreise nach Lourdes

Vom Paderborn-Lippstadt Airport starteten 175 Pilgerinnen und Pilger in den südfranzösischen Wallfahrtsort. Darunter 29 ehrenamtliche Teamer, die sich auf der Reise und auch vor Ort in Lourdes um das Wohlergehen von Reisenden mit Beeinträchtigungen oder Behinderungen kümmern.



Foto: Bernhard Bauer

## AUGUST

1. AUGUST 2022

### Malteser KiTa Schatzinsel voll ausgelastet

Zum Start ins neue KiTa-Jahr ist die Hövelhofer Einrichtung mit sechs Gruppen komplett belegt. Die Gestaltung des Außengeländes der 2021 eröffneten KiTa ist fast abgeschlossen. Zum Ende des Jahres kommen Außenspiel- und Klettergeräte aus Holz dazu. In Zusammenarbeit mit dem pädagogischen Team der Malteser Kita wurde ein Spielbereich geplant, der alle Anforderungen in Sachen Sicherheit, Kreativität und Witterungsbeständigkeit erfüllt.



Außengelände der Malteser KiTa Schatzinsel  
Foto: Anke Buttchereit

6. AUGUST 2022

### Katastrophenschutz-Tag in Dortmund

Zum diesjährigen NRW-KatSchutz-Tag präsentieren sich die Malteser mit weiteren Hilfsorganisationen auf der Katharinenstraße mit einem Stand sowie mehreren

Einsatzfahrzeugen. Rund um das Motto „Unwetter“ gab es viele Vorführungen, Show-Acts und Interviews.

NRW-Innenminister Herbert Reul zu Besuch am Stand der Malteser. Foto: Malteser





18. AUGUST 2022

### Malteser Mobiler Einkaufswagen in der Lokalzeit Südwestfalen

Ein TV-Team der Lokalzeit Südwestfalen begleitet den Mobilen Einkaufswagen aus Netphen bei einer Einkaufstour mit einem 100-jährigen Fahrgast. Projektkoordinatorin Julia Niemeyer ist Studiogast beim WDR.



Screenshot WDR Lokalzeit



Jörn Hanisch für Lipstadt, Raimund Neuhaus für Balve und Sonja Burgund und Anke Buttchereit für die DGS, reichten Vorschläge zur CO2-Challenge ein.

Foto: Malteser

## SEPTEMBER

2. SEPTEMBER 2022

### Bei den Passionsspielen in Oberammergau

Rund 80 Malteser waren mit Freunden aus dem Erzbistum Paderborn aufgebrochen und kehren nach beeindruckenden Erlebnissen am Sonntag, den 4. September wieder zurück. Auf dem Programm stehen neben den Passionsspielen ein Besuch und die Besichtigung der Wieskirche. Vor der Rückreise wird mit Msgr. Prof. Dr. Peter Schallenberg, Pastor Norbert Scheckel und dem Pfarrer von Rottenbuch ein wunderbares Sonntagshochamt in der Stiftskirche Maria Geburt gefeiert.



17. SEPTEMBER 2022

### 1. Nachhaltigkeitsgipfel der Malteser in NRW

Dabei sein ist alles! Die vier eingereichten Wettbewerbsbeiträge zur CO2-Challenge aus der Erzdiözese Paderborn kommen zwar nicht aufs Siegereckchen, dafür nutzen alle den Tag in Ehreshoven zum Informieren, Austausch

und Netzwerken. Mit dabei auch Christian Bruno, Leiter der Dienststelle Südwestfalen, der mit einem der VW-eUps anreist, die in Netphen für den Menüservice unterwegs sind.

18. SEPTEMBER 2022

### Malteser Pilgerinnen und Pilger erhalten Trost und Zuversicht beim Werler Gnadenbild

Zur 49. Werl-Wallfahrt sind es rund 200 Malteser sowie viele weitere Gottesdienstgäste, die am feierlichen Pontifikalamt in der Werler Wallfahrtsbasilika teilnehmen. Unter ihnen auch wieder Menschen in Krankheit und mit Behinderungen, die von Helferinnen und Helfern der Malteser unterstützt und

umorgt werden. Hauptzelebrant Weihbischof Matthias König aus Paderborn feiert die Hl. Messe zusammen mit dem Malteser Diözesanseelsorger Msgr. Prof. Dr. Peter Schallenberg, Pastor Stephan Mockenhaupt und dem Ständigen Diakon Heinz-Jürgen Nolde.

24. SEPTEMBER 2022

### Malteser Bad Laasphe feiern 50-jähriges Jubiläum

Es war 1972 als Joachim Gabel mit weiteren Mitstreitern die Malteser-Untergliederung Bad Laasphe gründete. Der Gründungsvater ist einer der Ehrengäste auf der großen Jubiläumsfeier auf dem Sportplatz Niederlaasphe. Neben ihm begrüßen die Malteser Landrat Andreas Müller, die Schirmherrin des Herzenswunschkrankens Anke Fuchs-Dreisbach und Malteser Diözesan- und Bezirksgeschäftsführer Siegfried Krix sowie viele weitere Unterstützer, Förderer, Partner und Freunde. Die Einnahmen der Geburtstagsparty fließen in das Projekt „Herzenswunschkrankenswagen“.



Vor dem Herzenswunschkrankenswagen: Landrat Andreas Müller, Stadtbeauftragter Michael Hermann, Gründungsvater Joachim Gabel und Diözesan- und Bezirksgeschäftsführer Siegfried Krix. Foto Maltese

## OKTOBER

1. OKTOBER 2022

### Malteser Romwallfahrt 2022

Nach vier Jahren Pause ging es wieder los: Vom 1. bis 8. Oktober 2022 reisen Hunderte Malteser Ehrenamtliche und Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung nach Rom. Auch aus Paderborn fährt eine Abordnung per Bus in die Heilige Stadt. Neben Gottesdiensten in den schönsten Kirchen Roms zäh-

len eine Audienz beim Heiligen Vater, eine Besichtigung des Vatikans und ein Empfang in der Villa Malta auf dem Aventin zu den Höhepunkten der Reise. Ehrenamtliche Malteser Helfer betreuen die Pilgerinnen und Pilger von der Abfahrt bis zur Heimkehr.



Unser stellvertretender Diözesanseelsorger Norbert Scheckel (2. v. l.) ist bei der Messe im Petersdom mit dabei. Foto: Dirk Jochmann





Kamen zum ersten Spatenstich an der Wehrstraße zusammen: Malteser Ortsbeauftragter Andreas Berlage, stellvertretende Diözesanleiterin Marion Freiin von Graes und Bürgermeister Uwe Gockel (vorne). Foto: Anke Buttchereit

## NOVEMBER

16. NOVEMBER 2022

### Erster Spatenstich zum Anbau bei den Maltesern in Borchen

Die Unterkunft im ehemaligen Feuerwehrgerätehaus platzte aus allen Nähten. Jetzt kann auf dem Nachbargrundstück mit dem lang ersehnten Erweiterungsbau gestartet werden. Die Diözesangeschäftsstelle in Paderborn unterstützt das Bauprojekt mit inten-

siver Vorbereitung und Beratung durch die Expertise von Immobilien-Projektkoordinator Maik Limmer, der stets eng im Austausch mit dem beauftragten Bauunternehmen und Architekten ist.

22. NOVEMBER 2022

### Malteser Jugend wählt neuen Führungskreis

Nachdem vor zwei Jahren die Wahlen coronabedingt digital stattfinden mussten, treffen sich die über 40 Teilnehmenden endlich wieder in Präsenz in der Gemeindehalle Nordborchen zur 25. Diözesanjugendversammlung. Ganze 16 Tagesordnungspunkte gilt es für die jungen Menschen, die aus allen Teilen der Erzdiözese Paderborn angereist waren, abzuarbeiten. Darunter

die Genehmigungen von Protokoll und Tätigkeitsbericht, Berichte der Rechnungsprüfer sowie Berichte und Highlights aus der Malteser Jugendarbeit der letzten zwei Jahre sowie die Wahlen zum Diözesanjugendführungskreis (DJFK). Als Diözesanjugendsprecherin wird Sophie Henksmeier für weitere zwei Jahre wiedergewählt.



## DEZEMBER

15. DEZEMBER 2022

### Momente der Nähe schaffen

Leckere Brötchen, Kaffee, Tee, selbstgebackene Plätzchen und Kuchen sowie Erfrischungsgetränke stehen für die Gäste bereit. Eingeladen sind Obdach- und Wohnungslose sowie Menschen, für die eine üppiges Frühstück keine Selbstverständlichkeit ist. Initiiert wurde das vorweihnachtliche Angebot von den Mitarbeitenden der Malteser Diözesangeschäftsstelle in Paderborn. Neben dem Frühstück gibt es Gelegenheit zum Reden, Aufwärmen und Ausruhen: „Momente der Nähe“.



Warten auf die Gäste: Laura Böhme, Raimund Neuhaus, Ilona Schäfer und Andrej Heinz von der DGS mit Ernst Kuhn von den Maltesern Paderborn in der Mitte. Foto: Anke Buttchereit

Die alte und neue Diözesanjugendsprecherin Sophie Henksmeier (3. von links) mit ihrem frischgewählten DJFK-Team. Es fehlen Torsten Roland, Diözesanjugendseelsorger und Lars Wilger, Stv. Diözesangeschäftsführer, die per Satzung ebenfalls Mitglieder des DJFK sind. Foto: Anke Buttchereit

## FEBRUAR

16. DEZEMBER 2022

### Projekt „Mahlzeitenhilfe“ startet Kooperation mit der Paderborner Tafel

Der Malteser Menüservice liefert einmal pro Woche tiefgefrorene Menüs an den Hauptstandort der Paderborner Tafel. Die TK-Menüs werden dort ausgegeben und können von den Kunden der Tafel zu Hause problemlos erwärmt werden. Die tiefgekühlten Mahlzeiten sind für die Empfänger kostenfrei und stellen eine vollwertige Mahlzeit dar. Der Speiseplan des Malteser Menüservices ist vielfältig. Leckere und gesunde Gerichte für jeden Geschmack – auch für Vegetarier – sind dabei. Die Malteser sammeln Spenden und gewinnen Sponsoren für das Projekt. Mehr ab Seite 22.

1. FEBRUAR 2023

### Familienbegleitdienst beim Ambulanten Hospizdienst Schwerte

Der neue Begleitdienst ist speziell für Familien, in denen ein Elternteil schwer oder unheilbar erkrankt ist. Vorrangig gilt es, die Familien nach Möglichkeit im Alltag zu unterstützen und zu entlasten. Dazu stehen Fachkräfte beratend zur Seite. Zusätzlich können Kontakte vermittelt werden, wie zum Beispiel zur palliativen Pflege. Qualifizierte ehrenamtliche Hospizbegleiter und -begleiterinnen besuchen die Familien regelmäßig, spielen, basteln oder unternehmen Ausflüge mit den Kindern, stehen aber genauso für Gespräche zur Verfügung.



## JANUAR

1. JANUAR 2023

### Neuer Wärmebus in Lage/Lippe

Nach dem Herzensbus in Dortmund sind jetzt auch im Kreis Lippe ehrenamtliche Helferinnen und Helfer der Malteser unterwegs und bringen warmen Tee, Kaffee, kleine Naschereien sowie Hygieneartikel zu Obdachlosen und bedürftigen Menschen, die unter der Kälte leiden. Neben der praktischen Hilfe zählt vor allem eines – die menschliche Wärme, die den Betroffenen von den Maltesern entgegengebracht wird.



Malteser Wärmebus aus Lage/Lippe  
Foto: Nils Brandes



Wachleiter Holger Kurek und sein Team freuen sich über die Indienststellung. Foto: FW Dortmund

5. FEBRUAR 2023

### Neue Rettungswache in Dortmund-Brackel bezogen

Nach zwei Jahren Bauzeit ist die neue Wache nun fertiggestellt und bietet moderne Einrichtungen für drei Rettungstransportwagen und ein Notarzteinsatzfahrzeug sowie ein Reservefahrzeug. Die Wache unter Leitung der Malteser befindet sich strategisch günstig in unmittelbarer Nähe des Klinikums Westfalen. Die hohen Einsatzzahlen in der Region machen diesen Standort unverzichtbar. Die alte Wache war nicht mehr zeitgemäß und in die Jahre gekommen.

## MÄRZ

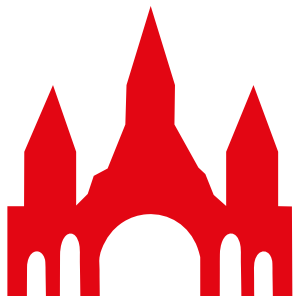
30. MÄRZ 2023

### Lourdeswallfahrt

In aller Frühe treffen sich 100 Pilgerinnen und Pilger am Paderborner Maspornplatz, da die Anreise nach Lourdes diesmal nicht mit der Bahn, sondern mit dem Bus erfolgt. Zwei Reisebusse machen sich auf den Weg und nach einem Übernachtungsstopp in der Partnerdiözese Le Mans erreichen sie den südfranzösischen Wallfahrtsort. Einen Tag später folgen knapp 190 weitere Pilgerinnen und Pilger mit einem

Charterflug ab Paderborn-Lippstadt Airport. Das Team der Pilgerleitung ist froh, endlich wieder zum traditionellen Termin um Palmsonntag nach Lourdes reisen zu können.

Erstmals konnten sechs Mitarbeitende der Malteser im Bezirk Westfalen-Lippe einen Reiseplatz für die Lourdes-Wallfahrt gewinnen.



Hl. Messe an der Grotte in Lourdes mit Matthias König, Weihbischof von Paderborn, und Msgr. Prof. Dr. Peter Schallenberg, Malteser Diözesanseelsorger.  
Foto: Bernhard Bauer



# APRIL

17. APRIL 2023

## Mini-Blaulichttag für Kinder bei den Maltesern in Hagen

Auf dem Gelände der Malteser in Hagen kommen Vertreter von Zoll, Polizei und Feuerwehr mit ihren verschiedenen Einsatzfahrzeugen zusammen, um über ihre Arbeit zu informieren. Selbstverständlich können alle Fahrzeuge besichtigt werden. Bei der Feuerwehr können sich die Jungen und Mädchen beim Feuerlöschen beweisen und beim Zoll Schmuggelware entdecken. Wer möchte, kann auch einmal erleben, mit der Trage vom Rettungsdienst transportiert zu werden. Die Malteser bieten altersgerechten Erste-Hilfe-Unterricht an.



Mini-Blaulichttag in Hagen.  
Foto: Malteser Hagen

Baumpflanzaktion in Finnentrop während des Familienwochenendes.  
Foto: Raimund Neuhaus



29. APRIL 2023

## Malteser erleben

### Familienwochenende in der Natur

Vom 29. April bis 1. Mai verbringen fünf Familien von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern ein Wochenende im Jugendhof Pallotti in Lennestadt-Altenhudem. Viele der ehrenamtlich Aktiven sind in den unterschiedlichsten Diensten sehr engagiert und eingespannt. Dabei kommt die Zeit mit der eigenen Familie manchmal etwas zu kurz. Daher lud die Malteser Diözesangeschäftsstelle die Familien zu einem Wochenende in Gemeinschaft - ganz losgelöst vom Dienstalltag - ein. Das Wochenende steht unter dem Motto „Gottes Schöpfung“. Dabei wird über das Thema nachgedacht, auf die Schöpfungsgeschichte in der Bibel geschaut, die Natur entdeckt, Insektenhotels für die kleinen Lebewesen gebaut, die Geheimnisse des Waldes erforscht und Stockbrot am Lagerfeuer gebacken.

26. APRIL 2023

## Auch mit Rollstuhl problemlos zur Tagespflege

Einige der Seniorinnen und Senioren der Caritas-Tagespflege auf der Eremitage sind bereits in ihrer Mobilität eingeschränkt und auf Rollator oder Rollstuhl angewiesen. Damit auch sie sicher und zuverlässig zur Tagespflege und nachmittags wieder nach Hause kommen, haben die Caritas und der Malteser Hilfsdienst e. V. der Dienststelle Südwestfalen eine Kooperation für den Fahrdienst geschlossen. Ab sofort fährt ein Malteser Fahrzeug mit seinem qualifizierten Personal – extra ausgestattet mit einem Linearlifter – an fünf Tagen in der Woche die Gäste.



Caritaszentrumsleiter Philipp Stockscläcker und Christian Bruno, Dienststellenleiter der Malteser in Netphen, vor dem Malteser Spezialfahrzeug für den Rollstuhltransport.  
Foto: Malteser

## Was die Malteser für junge Menschen so interessant macht

Eine große Anzahl von Menschen in Deutschland ist ehrenamtlich aktiv. Sie begegnen uns in vielen Lebensbereichen. Sie sind in den Sportvereinen, in der Kirchengemeinde und bei Hilfsorganisationen aktiv, organisieren Veranstaltungen oder unterstützen gemeinnützige Projekte.

Aber gilt das auch für junge Menschen? Schule, Sport, ein Instrument lernen und dann noch ein Ehrenamt? Der straffe Schulalltag mit Ganztagschule lässt wenig Freizeit. Und nach Beendigung der Ausbildung heißt es für die meisten flexibel sein und für den Job oder das Studium einen Ortswechsel in Kauf nehmen. Wir haben uns bei der Malteser Jugend und bei jungen engagierten Menschen umgehört.





Mini-Pfingstlager in Lippstadt mit Kanutour

## Malteser Jugend in der Erzdiözese Paderborn

Die Corona-Zeit brachte weitere Herausforderungen für die Jugendarbeit. Um unter den Gegebenheiten mit den Jugendgruppen in der Diözese in Kontakt zu bleiben, mussten sich das Jugendreferat und der Diözesanjugendführungskreis einiges einfallen lassen. „Es war nicht einfach, online eine aktive Jugendarbeit aufrecht zu erhalten“, berichtet Patricia Hohenberger, Diözesanjugendreferentin. „Die Lockdowns und auch das Homeschooling haben die Kinder und Jugendlichen stark belastet. Daher haben wir vor allem auf spielerische Online-Angebote gesetzt.“

Umso schöner, dass in 2022 Präsenzveranstaltungen wieder mehr und mehr stattfinden konnten. Wenn auch nicht zentral in alter Größe, fanden sieben Mini-Pfingstlager an verschiedenen Standorten in der Diözese statt. Es folgten die Domwallfahrt, verschiedene Fortbildungsangebote, das Malteser Bundesjugendlager auf Burg Satzvey, die 25. Diözesanjugendversammlung, das WinterWunderLand-Wochenende im Sauerland und vieles mehr. „Das Wir-Gefühl trägt dazu bei, dass junge Menschen mit Begeisterung dabeibleiben und sie auch später Lust auf ein Ehrenamt haben“, sagt die Jugendreferentin.



**Malteser Jugend  
in der Erzdiözese Paderborn**

**i**

**18** Gliederungen mit

**22** Kinder- und Jugendgruppen

**93** Jugendgruppenleitungen und  
Gruppenleiterassistenten

Diözesanreferentin Jugend und Schulsanitätsdienst:  
Patricia Hohenberger

Diözesanjugendspreeherin:  
Sophie Henksmeier



## Junges Ehrenamt im Hospizdienst

Lust auf Ehrenamt hat Sophie Niedobetzki, 21, auf jeden Fall. „Bist du nicht viel zu jung dafür? Die Frage höre ich am häufigsten, wenn ich von meinem Ehrenamt erzähle. Warum die Menschen das fragen? Sie können sich wohl nicht vorstellen, dass sich junge Leute mit dem Tod auseinandersetzen“, erzählt Sophie, die mit 19 Jahren eine Ausbildung zur ehrenamtlichen Sterbebegleiterin bei den Malteser Hospizdiensten in Dortmund gemacht hat.

„Zieht dich die Arbeit nicht total runter? Das ist die zweite Frage, die mir häufig gestellt wird. Die Antwort darauf ist einfach: Nein, gar nicht. Die Hospizarbeit gibt mir viel zurück. Ich erlebe viel Dankbarkeit“, sagt Sophie. Um auch andere junge Menschen davon zu überzeugen, ist sie eines der Gesichter der im Mai 2023 gestarteten Ehrenamtskampagne der Malteser Hospizdienste in Dortmund.



## Sanitätsdienst in Medjugorje

Temperaturen von zum Teil 45 Grad in der Sonne, steinige Anstiege ohne befestigte Wege, Früh- und Spätdienste – für viele hört sich dies nicht nach einem perfekten Urlaub an. Aber auch so kann junges Ehrenamt aussehen. Für die ehrenamtliche Malteser Rettungshelferin Claudia Galicki, 26, aus Lage jedenfalls genau das Richtige. Seit vielen Jahren betreiben die Malteser eine Sanitätsstation im Wallfahrtsort Medjugorje. Das Dorf in der Gemeinde Citluk liegt in Bosnien und Herzegowina, dem Staat, der aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorging. „Ich wollte mal was ganz anderes erleben und einen Blick über den Tellerrand werfen“, schildert die junge Frau aus dem Lippischen ihre Motivation. „Mein Wissen und meine Erfahrung als Rettungshelferin waren gefragt und auch gefordert. Und ganz nebenbei habe ich interessante Menschen kennengelernt, wertvolle Begegnungen gehabt und spannende neue Erfahrungen gemacht.“



Plakat zur Ehrenamtskampagne der Malteser Hospizdienste St. Christophorus in Dortmund mit Sophie Niedobetzki.  
Foto: Martin Urner



Claudia Galicki aus Lage vor der Sanitätsstation in Medjugorje.  
Foto: Malteser

# Dein Name Lebensretter



## Junge Menschen im Rettungsdienst *Ausbildung für Notfallsanitäterinnen und -sanitäter*

Für Lisa Geringhoff, 21, war von Anfang an klar: beruflich muss es eine Kombination aus Medizin und „Blaulicht“ werden. Bereits in ihrer Schulzeit an der Anne-Frank-Gesamtschule in Gütersloh war sie aktive Schulsanitäterin. Damals schon von den Maltesern ausgebildet. Parallel zum Fachabi absolvierte Lisa Geringhoff die Ausbildung zur Rettungssanitäterin im Ehrenamt beim Malteser Hilfsdienst e.V. in Gütersloh und startete an der Rettungswache Hövelhof ihren beruflichen Werdegang bei den Maltesern.

Nach zweieinhalb Jahren im Beruf war klar, dass sie sich weiterqualifizieren will. Und sie hatte Glück: im Bewerbungsverfahren um eine der wenigen Ausbildungsmöglichkeiten konnte sie sich durchsetzen

und bekam nach einem mehrstufigen Bewerbungsverfahren einen der begehrten Plätze als Notfallsanitäterin. Ihre Ausbildung absolviert sie nun an der Lehrrettungswache im lippischen Lage.

Die Malteser Rettungswache in Oerlinghausen ist der Ausbildungsort von Tobias Harbaum. Der 32-Jährige kam auf Umwegen zum Rettungsdienst. Nach dem Fachabi absolvierte er zunächst eine Lehre zum Elektriker. Erst danach kam die Ausbildung zum Rettungssanitäter in Hamm und später die Anstellung auf der Rettungswache in Oerlinghausen, wo er seit 2019 bereits zum Team gehört. Nebenbei engagiert er sich als ehrenamtlicher Helfer beim Malteser Hilfsdienst in Gütersloh und bei der Freiwilligen Feuerwehr an

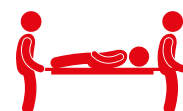


Tobias und Lisa im RTW des Kreises Lippe. Foto: Anke Buttchereit

seinem Wohnort in Schloß Holte. Seit Anfang Dezember ist Tobias Harbaum nun Azubi auf „seiner“ Oerlinghauser Lehrrettungswache der Malteser.

Neben einer guten körperlichen Konstitution, hoher Belastbarkeit und Interesse an Medizin gehören viele Fähigkeiten und Eigenschaften zum Beruf. Man muss insbesondere auch auf Menschen zugehen können. „Im Notfall ist eine klare Kommunikation mit den Kolleginnen und Kollegen erforderlich. Da gilt es, kurz und knapp Informationen abzurufen und weiterzugeben. Mit den Patienten und oft auch mit den Angehörigen dagegen braucht es Empathie und Verständnis für die Ausnahmesituation, in der sich die Menschen befinden“, sagt Lisa Geringhoff.

Aber auch die Retter benötigen manchmal Unterstützung. „Zu jedem Einsatz gibt es eine Nachbesprechung mit den Kollegen“, erklärt Tobias Harbaum. „Nach belastenden Einsätzen steht uns jederzeit Hilfe des PSNV-Teams (Psychosoziale Notfallversorgung) zu Verfügung.“ Das Wichtigste, da sind sich die beiden Malteser NotSan-Azubis einig, sei aber der Zusammenhalt im Team: „Wir haben auf den Wachen so etwas wie ein familiäres Verhältnis. Die Wege für Absprachen sind kurz und falls wir mal auf anderen Malteser-Wachen einspringen müssen, werden wir auch dort gerne gesehen und schnell integriert.“



# Ankommen in Deutschland – Teilhaben am Gemeinwesen

## *Integration geflüchteter Menschen aus der Ukraine*

Krieg, Bedrohung, Verlust von Familie und Besitz, persönliche Verfolgung – es gibt viele Gründe, die Menschen bewegen, ihre Heimat zu verlassen und in Deutschland ein Leben in Frieden zu suchen.

Ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitende unterstützen Flüchtlinge dabei, in Deutschland anzukommen, ihr Leben eigenständig zu führen und am Gemeinwesen teilzuhaben. Sie helfen auf vielfältige Weise. So organisiert der Malteser Integrationsdienst bundesweit an über 70 Standorten zusammen mit mehr als 2.200 Ehrenamtlichen aus aller Welt rund 400 Projekte zur Unterstützung von Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund. Auch in den Gliederungen der Erzdiözese Paderborn gibt es viele kleine Initiativen, wie zum Beispiel die Schularbeitenhilfe oder eine Fahrradwerkstatt.



### **Notunterkunft in Büren-Stöckerbusch**

Von April 2022 bis Ende April 2023 betreuten die Malteser im Auftrag der Bezirksregierung Detmold die Notunterkunft für bis zu 600 ukrainische Geflüchtete in Büren-Stöckerbusch. Mit Hilfe der ehrenamtlichen Gliederungen aus der Region sowie 60 neu eingestellten Mitarbeitenden gelingt es, in der Zeltstadt einen beschützten Ort zu schaffen, an dem die geflüchteten Menschen erst einmal ankommen können. Mit einer liebevoll eingerichteten Kinderstube und kleinen Events, wie der Nikolausfeier oder „Weihnachten im Schuhkarton“, bringen die Betreuenden vor allem Mütter und ihre Kinder auf andere Gedanken.



### **Integrationsdienste in der Erzdiözese Paderborn**

Weitere Projekte starteten in Paderborn, Borchten und Dortmund Mitte 2022 als Ankommens- und Eingliederungshilfe für aus der Ukraine geflüchtete Menschen. 2022 nehmen zwei

hauptamtliche Projektkoordinatoren, eine für Paderborn/Borchten und einer in Dortmund ihre Arbeit auf.



### **Interkulturelles Ankommen in Dortmund**

Die Angebote liegen in Dortmund schwerpunktmäßig im Bereich „interkulturelles Ankommen“, wo beispielsweise das „Café International“ und das Angebot „Musik kennt keine Grenzen“ stattfinden. Regelmäßige Treffen, Begrüßungs- und Frühstücksrunden und besondere Angebote wie „Existenzgründungsberatung für aus der Ukraine geflüchtete Menschen“ werden gut angenommen. Ziel ist es hier auch, dass sich geflüchtete Menschen ehrenamtlich wiederum für andere Geflüchtete einsetzen.



### **Sprach-Café und Freizeitaktivitäten in Paderborn und Borchten**

In Paderborn, wo es zahlreiche Unterstützungsangebote für Ukrainerinnen und Ukrainer gibt, liegt der Fokus mehr auf dem Erwerb der deutschen Sprache. Daher wird insbesondere der zusätzliche Sprachunterricht für Erwachsene angenommen. Seit Mai 2023 findet das Sprach-Café im Paderborner Stadtmuseum statt. Die sehenswerte und Interesse weckende Umgebung des Museums schafft neue und spannende Sprachanlässe, die zum Austausch und Unterhalten anregen.





2 Najlouie H. ist mit seiner Frau aus der Ukraine geflüchtet. Beide sind gelernte Bäcker und Konditoren und haben für das Café International zur Nikolausfeier für andere Geflüchtete gebacken.  
Foto: Abbasse So

1 Die gespendeten Weihnachts-Päckchen sind eine Riesenüberraschung für die Kinder in der NUK.  
Foto: Malteser



3 Die Gäste des Malteser Sprach-Cafés vor dem Stadtmuseum.  
Foto: Anke Buttchereit



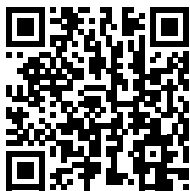
# Malteser Mahlzeitenhilfe

## Hilfe, die ankommt

Schon lange verzeichnen die Tafeln in Deutschland eine steigende Nachfrage an ihren Standorten, so auch in Paderborn. Mit den Geflüchteten aus der Ukraine wächst diese immer weiter an. Gleichzeitig gehen aber die Lebensmittelspenden an die Tafel zurück, was die Situation weiter verschlechtert. Das Problem geht so weit, dass die Tafel mit ihren Möglichkeiten immer wieder an ihre Grenzen stößt und neue Anfragen ablehnen muss.

Seit Dezember 2022 haben die Malteser das Projekt „Mahlzeitenhilfe“ ins Leben gerufen, um den Bedürftigen der Tafel in Paderborn zu helfen. Dabei werden regelmäßig tiefgekühlte Essen vom Malteser Menüservice Paderborn an die Tafel geliefert und von dort an die Familien und Besucher der Tafel verteilt. Und das bereits seit Beginn der kalten Jahreszeit. Am Starttag, dem 16.12.2022, waren die Besucher der Tafel Paderborn herzlich eingeladen vor Ort in das beheizte Malteserzelt einzukehren und eine wohltuende warme Mahlzeit zu probieren. An diesem frostigen Freitag wurde das Angebot sehr gut angenommen, sodass über 180 Essen verteilt werden konnten. Nach dem Probeessen gehen nun aktuell wöchentlich bis zu 200 Essen an die Tafel und ihre Kunden. Die tiefgekühlten Mahlzeiten sind für die Empfänger kostenfrei, einfach zu erwärmen, abwechslungsreich und stellen eine vollwertige Mahlzeit dar. Die Menüs sollen die Menschen in den aktuell schweren Zeiten entlasten. „Der Bedarf ist wirklich sehr groß.“ Daher werde das Angebot von den Kunden auch außerordentlich gut angenommen. „Die Menschen rechnen mit dem Angebot von Woche zu Woche und freuen sich darauf“, berichten die Mitarbeitenden der Tafel.

„Der Start der Aktion lief sehr gut. Nun kommt es darauf an, das Projekt langfristig zu gestalten“, sagt Siegfried Krix, Malteser Diözesan- und Bezirksgeschäftsführer, und freut sich über jeden, der die Mahlzeitenhilfe mit einer Dauerspende unterstützen möchte.



◀ QR-Code zum Spendentool

Jeder Betrag ist wertvoll!

Jede Mahlzeit spendet Kraft und Hoffnung!

Über **4800**  
**Menschen**

in Paderborn sind aktuell beim Lebensmitteleinkauf auf die Hilfe der Tafel Paderborn angewiesen. Darunter Senioren, Familien und Menschen mit schweren Schicksalen.

**5 €**

kostet eine hochwertige Mahlzeit.

**20 €**

bedeuten ein komplettes Mittagessen für eine vierköpfige Familie.

**100 €**

bedeuten jede Woche ein anständiges Mittagessen für eine vierköpfige Familie und das für einen Monat.

Wir freuen uns über jede finanzielle Unterstützung, egal ob einmalig, jährlich oder monatlich. Jede gespendete Mahlzeit ist eine große Hilfe! Jede Mahlzeit schenkt Lebensqualität und Hoffnung.

# 19

KINDER UND  
JUGENDGRUPPEN

# 99

EHRENAMTLICHE  
HOSPIZ-UND TRAUER-  
BEGLEITENDE

# 976

EHRENAMTLICH  
HELFENDE IM KATA-  
STROPHENSCHUTZ

# 13

EINSÄTZE  
IM WÄRMEBUS/  
LAGE/LIPPE

# 928

IN DER  
MALTESER JUGEND UND  
DEM SCHULSANITÄTSDIENST



# 3.486

EHRENAMTLICH AKTIVE

# 2.150

ESSENSPENDEN  
DER MAHLZEITEN-  
HILFE



# 5.410

BEFÖRDERTE  
PERSONEN  
IM FAHRDIENST

# 175

BEGLEITUNGEN IM  
AMBULANTEN  
HOSPIZDIENST

# 643

HAUPTAMTLICH  
MITARBEITENDE

# 1.723

EINSÄTZE IM  
SANITÄTSDIENST



# 531

TONNEN  
HILFSGÜTER  
AUSLANDSDIENST-  
TRANSPORTE

# 2

RIKSCHADIENSTE



# 166.701

AUSGELIEFERTE  
ESSEN IM  
MENÜSERVICE

# 110

KINDER IN DER  
KITA SCHATZINSEL

# 14.163

TEILNEHMENDE IN  
ERSTE-HILFE-KURSEN

# 39

ORTSGLIEDERUNGEN

# 99

SCHUL-  
BEGLEITUNGEN

# 56.633

EINSÄTZE IM  
RETTUNGSDIENST



# 53.304

FÖRDERMITGLIEDER

# 3

STANDORTE DES  
HERZENSWUNSCH-  
KRANKENWAGENS



# 6.090

ANSCHLÜSSE IM HAUSNOTRUF



Foto: Martin Dörstelmann

## Menschen für den Rettungsdienst begeistern und befähigen

Das Malteser Bildungszentrum (MBZ) Westfalen in Dortmund ist seit 2014 staatlich anerkannte Schule für Notfallsanitäter – und Rettungsdienstausbildung. Hier können alle erforderlichen Ausbildungen für die Aufgaben im Rettungsdienst erworben werden. Zusätzlich bietet das MBZ Westfalen die Pflichtfortbildungen und diverse Weiterbildungen für den Bereich Rettungsdienst an.

Derzeit sind am Bildungszentrum neben der Leitung, den Fachreferenten und dem Verwaltungsteam über 100 Honorarprofessoren (Ärzte, Apotheker, Praxisanleiter, Heilpraktiker, Rechtsanwälte, Betriebswirte, Theologen, sonstige Fachdozenten) tätig. Das MBZ Westfalen bietet neben den Aus- und Fortbildungen für den Rettungsdienst Ausbildungen in folgenden Bereichen an:

- ➔ **Katastrophenschutz**
- ➔ **Flüchtlingshilfe**
- ➔ **Ausbilderqualifizierung**
- ➔ **Gesundheit und Arbeitssicherheit**

Im September 2022 startete der neue Jahrgang für die Notfallsanitäterausbildung. Aktuell werden 15 Schülerinnen und Schüler in den modernen Schulungsräumen auf ihren Einsatz im Rettungsdienst bestens vorbereitet. Die Ausbildung zum Notfallsanitäter dauert, analog zur Krankenpflegeausbildung, insgesamt drei Jahre und löst die Rettungsassistentenausbildung ab, die Ende 2014 außer Kraft gesetzt wurde. [www.malteser-bildungszentrum-westfalen.de](http://www.malteser-bildungszentrum-westfalen.de)

Foto: Thorsten Heß



# Malteser Erzdiözese Paderborn

- Malteser Hilfsdienst e.V.  
Ehrenamtliche Standorte
- Malteser Hilfsdienst e.V.  
Hauptamtliche Standorte
- ▲ Malteser Werke gGmbH

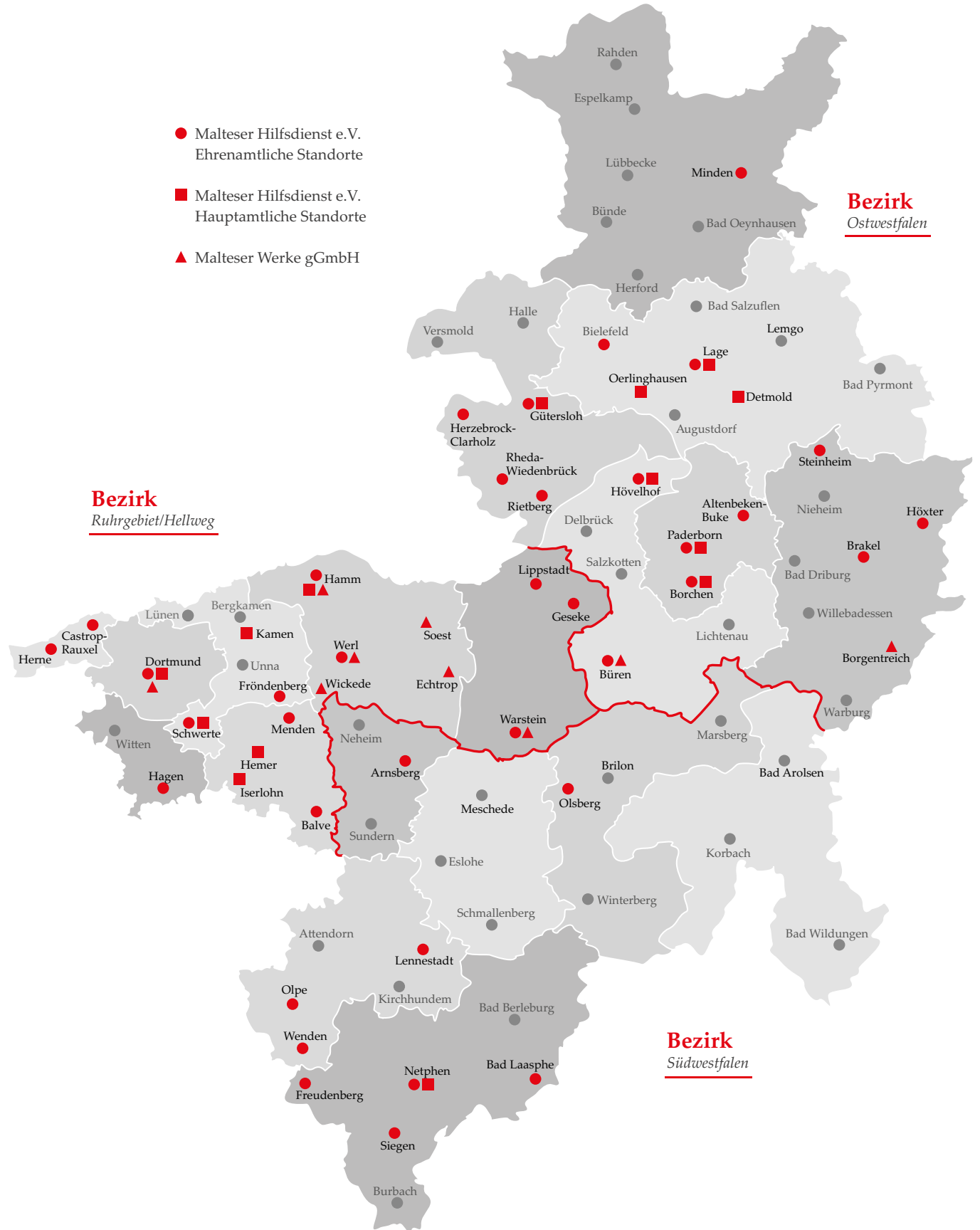




Foto: Malteser

## Diözesanvorstand

**Wolfgang Penning**  
Diözesanleiter

**Jakob Graf von Landsberg-Velen**  
stellv. Diözesanleiter

**Johanna Gräfin von Brühl**  
Diözesanoberin und stellv. Diözesanleiterin

**Marion Freiin von Graes**  
stellv. Diözesanleiterin und stellv. Diözesanoberin

**Siegfried Krix**  
Diözesan- und Bezirksgeschäftsführer

**Msgr. Prof. Dr. Peter Schallenberg**  
Diözesanseelsorger

**Albert Bosserhoff**  
Diözesanarzt

**Dr. Thomas Witt**  
Vorsitzender des Diözesan-Caritasrates

**Barbara Franze**  
Helfervertreterin

**Uwe Heidemann**  
Helfervertreter

**Stefan Biehl**  
Helfervertreter

**Thomas Ohm**  
Helfervertreter

**Andreas Berlage**  
Vertreter der Ortsbeauftragten

**Sophie Henksmeier**  
Diözesanjugendspreeherin

**Jürgen Plöger**  
Ehrenamtlicher Diözesanauslandsbeauftragter

**Patrick Hofmacher**  
Leiter geistliches Zentrum

**Lars Wilger**  
stellv. Diözesangeschäftsführer

**Thomas Renzel**  
Diözesanreferent Pastoral (ehrenamtlich)

**Caspar von Haxthausen**  
Diözesanfinanzkurator

**Kim Alexander Vogt**  
Leiter Einsatzdienste

**Ralf Wilczek**  
Beratendes Mitglied für die Malteser Werke

# Referate und Verwaltung

Wir stellen vor: Die Referentinnen und Referenten sowie das Team der Verwaltung, die in der Diözesan- und Bezirksgeschäftsstelle am Kamp 22 in Paderborn für alle Fragen rund um Ehren- und Hauptamt in der Erzdiözese Paderborn zur Verfügung stehen.

Kontakt: [paderborn@malteser.org](mailto:paderborn@malteser.org)

Tel.: 05251 1355-0



Referentinnen und Referenten



Mitarbeitende der Verwaltung

# Stadtbeauftragte in den Gliederungen

## Malteser vor Ort

### Altenbeken

Dorfstr. 33  
33184 Altenbeken  
Tel. (0 52 55) 34 39 648  
Sonja Naujocks

### Arnsberg-Meschede

Ruhrstr. 74 a  
59821 Arnsberg  
Tel. (0 29 31) 43 76  
Heiner Westermann

### Bad Laasphe

Bachweg 2  
57334 Bad Laasphe  
Tel. (0170) 229 69 72  
Michael Hermann

### Balve

Sauerlandstr. 8-12  
58802 Balve  
Tel. (0 23 75) 91 01 06  
Markus Ickler

### Bielefeld

Vogelruth 15 a  
33647 Bielefeld  
Tel. (0521) 488 988 18  
Maik Brinkmann

### Borchen

Wehrstr. 12  
33178 Borchen  
Tel. (0151) 103 366 77  
Andreas Berlage

### Brakel

Nieheimer Str. 38  
33034 Brakel  
Tel. (0 52 72) 54 27  
Caspar von Haxthausen

### Büren

Neubrückerstr. 7  
33142 Büren  
Tel. (0160) 410 39 05  
Regina Franz

### Dortmund

Franziusstr. 95  
44147 Dortmund  
Tel. (0 231) 982 32 00  
Thomas Ohm

### Emscher-Ruhr

Lange Str. 89  
44579 Castrop-Rauxel  
Tel. (0 23 05) 66 05  
N. N.

### Freudenberg

Leimbachstr. 10  
57074 Siegen  
Tel. (0 271) 856 11  
Reinhard Biehl

### Fröndenberg

Ardeyer Str. 12  
58730 Fröndenberg/Ruhr  
Tel. (0171) 646 50 17  
Thorsten Helmke

### Geseke

Ernst-von-Bayern Str. 34  
59590 Geseke  
Tel. (0 29 42) 12 34  
Dieter Ritz

### Gütersloh

Werner-von-Siemens Str. 28  
33334 Gütersloh  
Tel. (0 52 41) 70 88 421  
Thorsten Heß

### Hagen

Boeler Str. 94  
58097 Hagen  
Tel. (0 23 31) 989 30  
Daniel Kwauka

### Hamm

Wilhelmstr. 1  
59065 Hamm  
Tel. (0170) 332 63 36  
Patrick Hofmacher

### Herne

Kronenstr. 27  
44625 Herne  
Tel. (0 23 23) 147 84 44  
N.N.

### Herzebrock-Clarholz

Röntgenstr. 17  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
Tel. (0151) 166 158 70  
Sandra Saatz

### Hövelhof

Gütersloher Str. 39  
33161 Hövelhof  
Tel. (0171) 329 11 05  
Norbert Franze

### Höxter

Corveyer Allee 2  
37671 Höxter  
Tel. (0172) 959 13 44  
Dr. Norbert Kurowski

### Iserlohn-Menden

Körnerstr. 30  
58706 Menden  
Tel. (0176) 272 299 44  
Sabrina Grube

### Lage

Am Wursteckrug 4  
32791 Lage  
Tel. (0 52 32) 69 11 67  
Tobias Thoren

### Lennestadt

Brachter Str. 32  
57368 Lennestadt  
Tel. (0 27 25) 74 82  
Christian Schmitte

### Lippstadt

Ginsterweg 16  
59557 Lippstadt  
Tel. (0 29 41) 170 02  
Jörn Hanisch

### Minden

N. N.

### Netphen

An der Netphen 61  
57250 Netphen  
Tel. (0170) 560 98 93  
Volker Flor

### Olpe

Olper Hütte 5 f  
57462 Olpe  
Tel. (0 27 61) 25 15  
Martin Burghaus

### Olsberg

Ruhrstr. 16  
59939 Olsberg  
Tel. (0170) 778 81 25  
Linus Wagner

### Paderborn (Kreis)

Am Abdinghof 11  
33098 Paderborn  
Tel. (0 52 51) 88 12 14  
Michael Dreier

### Paderborn (Stadt)

Karl-Schurz-Str. 30  
33100 Paderborn  
Tel. (0 52 51) 777 460  
Stefanie Friemuth

### Rheda-Wiedenbrück

Röntgenstr. 17  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
Tel. (0 52 42) 90 93 56  
N. N.

### Rietberg

Konrad-Adenauer-Str. 22  
33397 Rietberg  
Tel. (0 52 44) 927 40 20  
Oliver Schröder

### Schwerte

Rosenweg 75  
58239 Schwerte  
Tel. (0 23 04) 175 88  
Jörg Flamme

### Siegen (Kreis)

Leimbachstr. 10  
57074 Siegen  
Tel. (0 271) 856 11  
Reinhard Biehl

### Siegen (Stadt)

Leimbachstr. 10  
57074 Siegen  
Tel. (0175) 43 72 994  
Tim Haida

### Steinheim

Hospitalstr. 7  
32839 Steinheim  
Tel. (0 52 33) 88 80  
Albert Bosserhoff

### Warstein

Paul-Gerhardt-Str. 18  
59581 Warstein-Belecke  
Tel. (0 29 02) 711 44  
Astrid Lepa

### Wenden

Hubertusstr. 65  
57482 Wenden  
Tel. (0 27 62) 40 74 70  
Ludger Kiermaier

### Werl/Soest

Kapellenweg 7  
59457 Werl  
Tel. (0 29 22) 80 65 65  
Dirk Fischer

## Bezirksbeauftragte

### Ruhrgebiet/Hellweg

Thorsten Helmke  
Tel. (0171) 646 50 17

### Ostwestfalen

Marina Stork  
Tel. (0170) 167 22 95

### Südwestfalen

Reinhard Biehl  
Tel. (0 271) 856 11



WIE SIE UNS UNTERSTÜTZEN KÖNNEN: Der Malteser Hilfsdienst e.V. ist zur Finanzierung seines Engagements auf Spenden angewiesen. Viele unserer Dienste, wie zum Beispiel der Herzenswunsch-Krankenwagen, sind rein spendenfinanziert und leben von dem ehrenamtlichen Einsatz der Helferinnen und Helfer. Bitte unterstützen Sie uns und unsere Arbeit mit einer Überweisung auf folgendes Konto:

Malteser Hilfsdienst e.V., Pax-Bank

IBAN: DE37 3706 0120 1201 2160 16

BIC / S.W.I.F.T: GENODED1PA7

HERAUSGEBER

Malteser Hilfsdienst e.V. Erzdiözese Paderborn | Kamp 22 | 33098 Paderborn  
[www.malteser-paderborn.de](http://www.malteser-paderborn.de)

Folgen Sie uns auch bei Facebook, Instagram und Spotify:

